

# Dank, Jesu, Dank! O welche Huld!

Text: Carl Brockhaus (1822-1899)

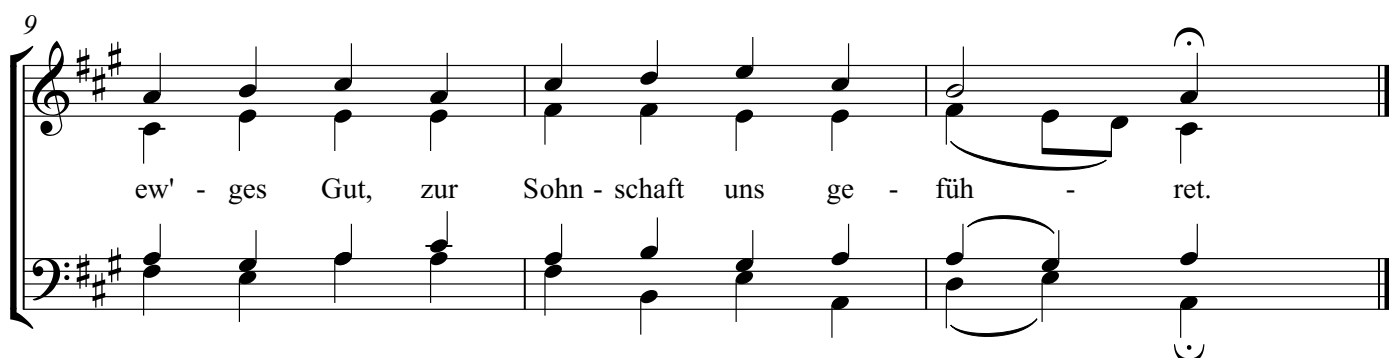
Musik: unbekannt



1. Dank, Je - su, Dank! O wel - che Huld! Nur Gna - de uns be - geg - net.  
Hast selbst ge - tra - gen un - sre Schuld, in Dir sind wir ge - seg - net.



5  
Am Kreu - ze hast Du durch Dein Blut er - wor - ben uns ein



9  
ew' - ges Gut, zur Sohn - schaft uns ge - füh - ret.

2. Vor aller Zeit sind wir erwählt nach Gottes Wohlgefallen,  
Dir, dem Geliebten, zugezählt, Dein Geist wohnt in uns allen.  
Wir werden in der Füll der Zeit, zum Lobe Deiner Herrlichkeit,  
mit Dir, Herr, alles erben.

3. Denn alle Dinge sind ja Dein im Himmel und auf Erden,  
Du bist von allem Haupt allein, es muss Dir alles werden.  
Du wirst zur Rechten Gottes sein, bis alle Feinde, groß und klein,  
zu Deinen Füßen liegen.

4. Jetzt seufzt die ganze Schöpfung noch und harret voll Verlangen.  
Erlöse sie vom eitlen Joch, befrei sie von dem Bangen!  
Mit Seufzen alles aufwärts schaut. "Komm!", ruft der Geist, ruft Deine Braut.  
Komm, Jesu, uns befreie.